



GC Osnabrück-Dütetal

Telefon: 05404-56 14
49504 Lotte-Wersen
www.golf-duetetal.de
e-mail: gcosd@t-online.de

Ein Freundschafts-Turnier mit langer Tradition

Eva Maria Schunck

Als sich in den 80er Jahren im Dütetal die ersten neun Loch in noch sehr jungfräulichem Zustand befanden, griffen uns die Emstaler aus Lingen unter die Arme und stellten unseren Spielern, die sich ein Handicap erspielen wollten, ihre schon vermessenen Bahnen zur Verfügung. Auch der erste Dütetaler Greenkeeper war ein Abkömmling des Lingener Golfclubs.

So sammelten wir unsere ersten Turniererfahrungen gemeinsam mit den Emsländern, und daraus entwickelte sich eine Freundschaft zwischen beiden Clubs, die bis heute Bestand hat und in einem jährlich stattfindenden Turnier am Himmelfahrts-Tag immer wieder besiegelt wird.

Das anschließende Spargelessen ist auch schon zur Tradition geworden und gibt Gelegenheit für viele gute Gespräche zwischen alten und neuen Freunden. Immer noch sind Spieler der ersten Stunde mit von der Partie, so wie Wolfgang vom Endt, aber auf beiden Seiten gibt es Verjüngungen.

In diesem Jahr ging ein sehr ausgeglichenes Feld an den Start, 20 Emstaler und 22 Dütetaler, und die Endergebnisse beider Mannschaften unterschieden sich nur unwesentlich, aber doch zu Gunsten unserer Gäste. Der Turnierpokal ist wieder für ein Jahr an der Fms gut aufgehoben.

Nörtenhardenberg – eine Winter-Damengolf-Reise

Obwohl die „Eisheiligen“ vorüber und die „Schafskälte“ vom Kalender her noch nicht angesagt waren, startete am 28. Mai 2006 die 14. Golfreise der Dütetaler Damen fast mit Winter-Ausrüstung. Man hatte für den Brocken Schnee vorausgesagt, Sturm und Regen im Tal, und das Golf-Resort von Nörtenhardenberg liegt nun einmal in der Harz-Region.

Aber schon auf dem Hinweg durch das schöne Weserbergland, mit einem Halt in Hameln und einer Führung durch die Rattenfängerstadt, leuchteten die goldenen Rapfelder in der sonst so selten scheinenden Sonne.

Die Stimmung der 16 Teilnehmerinnen auf dieser Reise war gut, die Organisation von Ute Schober und Eva Maria Schunck ebenfalls, und das Burghotel in Nörtenhardenberg



Die Dütetalerinnen vor dem Museumscafé in Hameln. Die historische Altstadt war Ziel unseres „Kulturtages“.



Ausklang des Turniers beim Spargelessen im Dütetaler Clubhaus.



Winterlich verpackt starteten wir auf dem Göttingen Course.



Startbereit an Abschlag 1 im Dütetal.

berg war ein wunderschönes, gastliches Quartier. Ein abendlicher Ausflug ins nahe Göttingen und ein Kabarett-Besuch beendete den Reise- und „Kultur“-Tag.

An den beiden nächsten Golftagen kam aber die Winter- und Regenbekleidung doch zum Einsatz.

Auf den Buggies, die wir uns auf dem bergigen Göttingen-Course zugestanden hatten, war es mächtig kalt und zugig, aber trotzdem erfreuten wir uns an diesem schweren Platz, der mit seinem alten Baumbestand, Bächen und Teichen in den Vorharz eingebettet ist. Am Ende des Turniertages war es zwar nass, aber bei einer anschließenden Führung mit Verkostung durch die Hardenbergsche Brennerei wurde uns wieder warm,

und das Gala-Menü im Burghotel war der krönende Abschluß eines interessanten Golftages.

Fortsetzung beim Scramble am nächsten Tag, dieses Mal auf dem höher gelegenen Niedersachsen-Course. Das war eine trickreiche Partie, die uns viel Spaß gemacht hat, zumal es nicht um Vorgaben ging. Auch die Sonne blinzelte wieder. Es gab eine vergnügte Siegerehrung bei Pasta im Clubhaus-Restaurant, ehe wir uns wieder auf den Heimweg nach Osnabrück machten, in diesem Jahr mit 7 Privatwagen. Alle kamen wohlbehalten zu Hause an, und auch die Fahrerinnen fühlten sich nicht strapaziert, weil wir die Autobahnstrecken so weit wie möglich umgangen hatten.